

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

06.11.2019

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Maßnahme: AK HH-Süd - A255 - Bau-km 152+414 bis 152+149, Bw.-Nr. 551 -
Sicherungsmaßnahme
Leistung: AK HH-Süd - A255 - Bau-km 152+414 bis 152+149, Bw.-Nr. 551 -
Sicherungsmaßnahmen, Erneuerung der Betonschutzwand
Vergabe-Nr.: ÖA-GFZB-374/19
Auftraggeber: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Deutschland

B) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen

D) Art des Auftrags

Bauftrag

E) Ort der Ausführung

21109 Hamburg Wilhelmsburg

F) Art und Umfang der Leistung

AK HH-Süd - A255 - Bau-km 152+414 bis 152+149, Bw.-Nr. 551 - Sicherungsmaßnahmen, Erneuerung der Betonschutzwand
Herstellen einer 38 m langen Wandscheibe aus Spannbeton auf zwei Pfahlkopflatten mit je zwei 16 m langen Ort betonbohrpfählen;
Herstellen von ca. 360 m Ortbetonschutzwand, 100 m Stahlschutzleitplanke;
Herstellen 2500 m Tiefensondierung

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

keine Losvergabe

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 21.12.2019 Bis: 12.07.2020

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nur für das Spannverfahren (vgl. VLV Pkt. 0.2.2.1) zugelassen.

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=7cykWjXqyVA%253d>

Für schriftliche Anfragen:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht - GF/Z
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
Fax: +49 40427313448

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist
entfällt

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden

N) Frist für den Eingang der Angebote

22.11.2019 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"http://www.bieterportal.hamburg.de"

Schriftliche Angebote sind einzureichen an:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht - GF/Z
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

22.11.2019 10:00:00

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des "Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V." (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt "Eignung" der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen. Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt "Eignung" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Vordruck "Eignung" mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben vorzulegen zusammen mit dem Angebot.

V) Zuschlagsfrist

20.12.2019

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer - GF
Geschäftsführung
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg

Tel.: Fax:+49 40427313458